

contributes to a better understanding of Augustan literary practice and polemic. A recommendable piece of work.

*Heikki Solin*

*Vellei Paterculi Historiarum ad M. Vinicium consulem libri duo.* Recognovit W.S. Watt. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. BSB B.G. Teubner Verlagsgesellschaft, Leipzig 1988. XV, 103 S. DM 34.

Velleius ist kein leichter Autor. Sein Text ist hauptsächlich nur durch zwei Zeugen überliefert, A (= Amerbachs Apographon des verschollenen Codex Murbacensis) und P (= editio princeps des Beatus Rhenanus, Basel 1520 oder 1521). Die erste Aufgabe der Editoren ist zu bestimmen, welchem der zwei Zeugen der Vorzug gegeben werden soll. Während die meisten modernen Editionen A den Vorzug geben, bezieht Watt in der Nachfolge von Woodman, dem er auch sonst viel verdankt, eine entgegengesetzte Stellung. Nach den Ausführungen von Woodman dürfte nicht mehr in Zweifel gezogen werden, daß dieses Prinzip richtig ist, doch es ist mit den von Watt vorgebrachten Vorbehalten durchzuführen.

In den Text hat Watt wie auch sein Vorgänger Stegmann von Pritzwald mehrere eigene Konjekturen eingeführt, die teils gut, teils aber besser zu verwerfen sind. Auch befremdet sein Bestreben etwas, mehrere cruces einzuführen und allerlei Lücken im Text anzunehmen. – Es ist mir unverständlich geblieben, warum Watt in 33, 4 für *Magnus (Pompeius)* im Apparat *Cn.* setzen will; die Namenform *Magnus Pompeius* wird überaus häufig gebraucht. – Im ganzen bedeutet diese Ausgabe einen wesentlichen Fortschritt, wenn sie auch nicht die definitive Ausgabe geworden ist (warum fehlt im Verzeichnis der Editionen die Budé-Ausgabe vom Jahre 1982?).

*Heikki Solin*

*L. Annaei Senecae ΑΠΟΚΟΛΟΚΥΝΤΩΣΙΣ.* Hrsg. von *Renata Roncali*. 1. Auflage. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. BSB B.G. Teubner Verlagsgesellschaft, Leipzig 1990. XXXIV, 60 S. DM 27.

Renata Roncali, femina insigni doctrina, in praefatione tres praesertim codices describit, ut modum traditi operis praecipuum – ab aliis enim operibus Senecae disiunctum tradita est Ἀποκολοκυντωσις illustrare possit. Multorum aliorum etiam codicum recentiorum lectorem